

Leichte(re) Sprache in der Sozialen Arbeit

Viele Menschen können sich zwar im Alltag verständigen, haben jedoch Mühe, komplexe oder abstrakte Sachverhalte zu verstehen und Texte zu lesen. Auch Behördentexte sind oftmals zu schwierig. Hier helfen Leichte Sprache und deren Erkenntnisse.

Text: Sonja Gross, Geschäftsführerin CONCEPTERA

Studien zeigen, dass mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung Probleme damit hat, die Erklärungen von medizinischen und therapeutischen Fachpersonen zu verstehen. Zu ähnlichen Ergebnissen ist man in Österreich bei der Kommunikation mit Behörden gekommen: Über die Hälfte der Erwachsenen ist nicht in der Lage, effektiv mit Behörden zu kommunizieren. Es ist davon auszugehen, dass die Situation in der Schweiz keine andere ist.

An wen richtet sich Leichte Sprache?

Wer ein möglichst breites Zielpublikum erreichen möchte, muss deshalb überlegen, seine Informationen in Leichter oder zumindest in leichterer Sprache zu schreiben. Ursprünglich wurde Leichte Sprache vor allem von und für Menschen mit Lernbeeinträchtigungen bzw. Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen eingeführt. Es hat sich allerdings gezeigt, dass Leichte Sprache auch vielen weiteren Personengruppen hilft. Zum Beispiel Menschen mit:

- einer anderen Muttersprache
- Demenz
- geringem Bildungsniveau
- Seh- oder Hörbeeinträchtigungen

Darüber hinaus profitieren auch Menschen, die sich schnell über ein Thema informieren möchten, sowie Kinder von Leichter Sprache.

Was ist Leichte Sprache, und wie geht Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist eine besonders leicht verständliche Variante des Deutschen. Für Leichte Sprache gibt es zusätzlich zu den Regeln für Wörter und Sätze auch Regeln für den Text als Ganzes sowie für die Gestaltung.

Schreiben in Leichter Sprache ist daher alles andere als leicht. Zunächst einmal ist es fast in etwa so, als würde man eine Fremdsprache erlernen. Das 2023 erschienene Buch von Sonja Gross «Grundlagen und Anleitung für eine barrierefreie Kommunikation» ist eine kurzweilige und informative Einführung für alle, die mehr über das Thema wissen möchten. Die Theorie wird anhand von anschaulichen und kurzweiligen Praxisbeispielen verdeutlicht, und die enthaltenen Übungen und Checklisten unterstützen Sie bei der eigenen Umsetzung.

Weshalb braucht es Leichte Sprache in der Sozialen Arbeit?

Zentrales Ziel der Sozialen Arbeit ist die Ermächtigung von Menschen sowie sie zu befähigen, dass sie Herausforderungen des Lebens angehen und Wohlbefinden erreichen können (vgl. AvenirSocial, IFSW-Definition). Wichtige Arbeitsprinzipien sind unter anderem Partizipation und Begegnung auf Augenhöhe.

Leichte Sprache schafft für viele Menschen die Voraussetzung, um dies umzusetzen. Denn nur, wer die Informationen versteht, kann auch eigene Entscheidungen treffen und teilhaben. Deshalb gilt Leichte Sprache auch als wichtiges Mittel zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention und wird auch durch weitere Gesetze wie das Behindertengleichstellungsgesetz getragen. Der Accessibility Standard eCH-0059 schreibt Bund, Kantonen, Gemeinden sowie ihren jeweiligen Institutionen seit 2021 sogar explizit Leichte Sprache vor. So wird für alle neuen Websites und mobilen Anwendungen festgehalten, dass Informationen zu zentralen Lebensbereichen sowohl in Leichter Sprache als auch in Gebärdensprache verfügbar sein müssen.

Fazit: Potenzial Leichter Sprache für die Soziale Arbeit

Leichte Sprache ist ein wichtiges Hilfsmittel, damit Informationen tatsächlich verstanden werden. Damit bringt Leichte bzw. eine leichtere Sprache viele Vorteile für die Soziale Arbeit mit sich. Zum Beispiel wird eine grössere Personengruppe erreicht, es gibt weniger Beschwerden und Rückfragen, und die Kommunikation wird von vielen als sympathischer und moderner erlebt. Und vor allem: eine verständliche Kommunikation verbessert die Beziehungsqualität in Beratungs-, Erziehungs- und Behandlungssituationen nachhaltig und erhöht damit den Interventionserfolg.

Eine gelingende Soziale Arbeit kommt daher kaum ohne Leichte Sprache aus. Fachpersonen der Sozialen Arbeit werden sich in Zukunft mit Sicherheit noch vermehrt mit Leichter Sprache auseinandersetzen müssen. •

Beispiel in Leichter Sprache

Wieso braucht es leichte Sprache?

Viele Menschen verstehen schriftliche Informationen schlecht.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- ältere Menschen
- Menschen, die nicht gut Deutsch sprechen
- Menschen, die im Alltag wenig lesen

Deshalb gibt es Leichte Sprache.

Leichte Sprache ist eine Sprache mit einfachen, kurzen Sätzen.

Die Wörter sind einfach.

Die Schrift ist gut lesbar.

Und: Leichte Sprache bringt die Informationen auf den Punkt.

Die Informationen werden schnell erfasst und verstanden.

Das hat viele Vorteile.

Die Vorteile sind zum Beispiel:

- Mehr Menschen lesen die Information.
- Mehr Menschen verstehen die Information.
- Mehr Menschen können selbst entscheiden.
- Das Vertrauen erhöht sich.
- Es gibt weniger Missverständnisse.
- Es gibt weniger Rückfragen.

Texte in Leichter Sprache werden mit einem Zeichen gekennzeichnet.

Zum Beispiel mit diesem Zeichen:



Weiterführendes Material

Professionelle Übersetzungsbüros, wie CONCEPTERA, bieten sowohl Beratung bei der Kommunikationsstrategie in einfacher oder Leichter Sprache als auch Übersetzungsdienstleistungen an. Eine Liste finden Sie unter anderem unter:

— tinyurl.com/LeichteSpracheListe

Wörterbücher

In den folgenden kostenlosen Wörterbüchern finden Sie Erklärungen für schwierige Begriffe:

- hurraki.de
- mdr.de/nachrichten-leicht/woerterbuch
- lebenshilfe.de/woerterbuch
- nachrichtenleicht.de/woerterbuch

Prüftools

Mithilfe kostenloser Online-Prüfprogramme können Sie prüfen, ob ein Text den Regeln Leichter Sprache entspricht bzw. wie schwer oder leicht lesbar er ist:

- languagetool.org
- experte.de/textkorrektur/leichte-sprache
- leichtlesbar.ch

Übersetzungsbüros

Die Plattform für Leichte Sprache von CONCEPTERA bietet Checklisten und Hilfsmittel, Vorlagen (bspw. Personalreglement oder Einladung), Infomaterial in Leichter Sprache und E-Learnings. Sie richtet sich primär an Institutionen aus dem Sozialbereich, die als Mitglieder uneingeschränkten Zugang auf alles Material erhalten.

Die direkten Links finden Sie unter: conceptera.ch/buch. Auf dieser Seite können Sie ausserdem das Merkblatt für Leichte Sprache herunterladen und finden einige Beispiele für Übersetzungen.